

# Sitzungsvorlage

Datum: 09.11.2020  
Drucksache Nr.: **20/0505**

---

<b>Beratungsfolge</b> Ausschuss für Mobilität	<b>Sitzungstermin</b> 16.03.2021	<b>Behandlung</b> öffentlich / Kenntnisnahme
--	-------------------------------------	---

---

## **Betreff**

**Sachstandsbericht zum Mobilitätsmanagement der Kita Villa Lu in Buisdorf**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Mobilität nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## **Sachverhalt / Begründung:**

### **SACHSTANDSBERICHT**

#### **MOBILITÄTSMANAGEMENT DER KITA VILLA LU IN BUISDORF**

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 707, 1. Änderung, „An der Deichstraße“ hat die Stadt Sankt Augustin Flächen für eine 4-gruppige Kindertagesstätte (Kita) in Buisdorf sichern können. Der Bebauungsplan ist Anfang 2018 in Kraft getreten, die Kita wurde Anfang Februar 2021 eröffnet. Die Stadt reagiert damit auf die zunehmenden Anforderungen an die soziale Infrastruktur in dem wachsenden Ortsteil Buisdorf sowie auf den Kita-Ausbaubedarf im gesamten Stadtgebiet.

Der Kita-Standort mitten im Wohngebiet erfordert eine Auseinandersetzung mit den Hol- und Bringverkehren der Eltern, um Rücksicht auf die Anwohnerinnen und Anwohner der Deichstraße zu nehmen. Derzeit wird ein nachhaltiges und ganzheitliches Mobilitätsma-

nagement durch das Dortmunder Stadt- und Verkehrsplanungsbüro *Planersocietät* in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung sowie dem *Kinderschutzbund*, *Ortsverband Sankt Augustin* (Betreiber der Kita) erarbeitet. Der Planungsprozess wird durch das *Zukunftsnetz Mobilität NRW* begleitet und von der Bezirksregierung Köln gefördert. Das Konzept, welches ein Pilotprojekt für Kitas in ganz Deutschland darstellt, umfasst folgende Themen-schwerpunkte:

- 1) Kinderfreundliche Stadt- und Verkehrsplanung
  - Bestandserhebung im Kindergartenumfeld
  - Maßnahmenentwicklung für sichere Schul- und Kindergartenwege
  - Umsetzung eines Walking Bus
  - Bewegungsfördernde Gestaltung des Außenbereichs der Kita
- 2) Betriebliches Mobilitätsmanagement (in Bearbeitung)
- 3) Kommunikation
  - Information und Beteiligung von Anwohnern
  - Sensibilisierung der Eltern im Hol- und Bringverkehr
  - Informationen für Arbeitgeber der Eltern (in Bearbeitung)
  - Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit (in Bearbeitung)
- 4) Evaluation des Konzepts (in Bearbeitung)

Der vollständige Abschlussbericht soll den Mitgliedern des Ausschusses für Mobilität voraussichtlich im zweiten Quartal 2021 vorgestellt werden. Im Folgenden wird der aktuelle Sachstand beschrieben:

#### Kinderfreundliche Verkehrsinfrastruktur

Im Rahmen der Bestandsanalyse zur Umsetzung eines kinderfreundlichen Wohnumfelds mit sicheren Schul- und Kindergartenwegen stellte sich heraus, dass aufgrund der engen Straßenräume im alten Buisdorfer Ortsteil, eine Verbreiterung der Gehwege nicht umzusetzen ist und die Anwendung eines „Shared-Space-Prinzips“ hier Sinn ergeben würde. Ein niveaugleicher Umbau der Straßenräume sowie weitere kosten- und zeitintensive Maßnahmen, wie Pflasterungen der Kreuzungsbereiche, wären jedoch nur mittel- bis langfristig umsetzbar. Die Diskussion über solch umfassende Maßnahmen soll in die in 2021 anstehende Ortsteilentwicklungsplanung (Rahmenplanung) integriert werden.

Aus diesen Gründen konzentriert sich die Verwaltung zunächst auf folgende Maßnahmen, die kurzfristig umgesetzt werden können:

- Einrichtung einer Haltestelle für den Walking Bus auf dem Dorfplatz inkl. Unterstand
- Verstärkte Kontrollen parkender Fahrzeuge in der Deichstraße durch das Ordnungsamt in den ersten Wochen nach der Kita-Eröffnung, ggf. Begleitung durch die Polizei
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung des Kreuzungsbereiches Ringstraße/Deichstraße
- Stellenweise Markierung von Piktogrammen (Fußabdrücken) entlang der Walking Bus-Route

#### Hol- und Bringverkehre

Um die Anwohnenden im Umkreis der Kita vor hohen Verkehrs- und Lärmbelastungen zu schützen, werden seitens der Stadt, unter Berücksichtigung der verfügbaren personellen Kapazitäten, in der Deichstraße verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt durchgeführt. Die Eltern, die planen ihr Kind mit dem PKW zur Kita zu bringen, werden angehalten auf dem nahegelegenen Dorfplatz zu parken und die restliche Strecke zur Kita von rund 500 Metern zu Fuß zurückzulegen. Der Dorfplatz ist mit dem Auto gut erreichbar und es stehen ausreichend kostenfreie Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

#### Walking Bus

Ergänzend zu der Verlagerung der Hol- und Bringverkehre auf den Dorfplatz wird ein sogenannter Walking Bus eingerichtet. Dieser richtet sich an Ü3-Kinder und soll auf dem Dorfplatz starten. Auf dem Platz wird eine Haltestelle mit Unterstand errichtet an der die Begleitpersonen auf die Kinder warten, um sich zu festen Uhrzeiten gemeinsam auf den Weg zu machen. Im Walking Bus sind die Kinder über die Kita versichert. Mit dem Walking Bus soll nicht nur die Verkehrssituation in der Deichstraße entschärft werden, den Kindern soll zudem im Straßenverkehr Selbstständigkeit und Sicherheit nahe gebracht werden.



Geplanter  
Streckenverlauf  
des Walking Bus

Die Bereitstellung von Mitarbeitenden der Kita für die Begleitung des Walking Bus ist laut Aussage der Kita-Leitung aufgrund der begrenzten personellen Kapazitäten nicht realisierbar. Die Eltern der Kita-Kinder sind angehalten, Organisation und Umsetzung selbst in die Hand zu nehmen. Sie stellen somit die Schlüsselakteure für den Erfolg des Projektes dar.

Durch einen Informationsflyer sowie einen frühzeitigen virtuellen Elternabend, bei dem die Eltern in den Planungsprozess mit einbezogen wurden, soll deren Motivation für die Sache nachhaltig gestärkt werden. Zudem wird durch bereitgestellte Arbeitgeberinformationen für die Arbeitgeber der Eltern über das Projekt informiert und Verständnis für die Begleitung der Kinder zum Kindergarten erzeugt.

Mit den beschriebenen Maßnahmen schafft die Stadt Sankt Augustin die Grundvoraussetzungen für den Walking Bus. Weiterhin erfordert die erfolgreiche und langfristige Umsetzung neben der Mitwirkungsbereitschaft der Eltern, auch das Engagement von Kita-Leitung und Mitarbeitenden durch die regelmäßige Sensibilisierung der Eltern, die Einführung eines nachhaltigen und betrieblichen Mobilitätsmanagements sowie die Verankerung des Themas „Mobilität“ im pädagogischen Konzept. Mit dem *Kinderschutzbund* konnte dazu ein motivierter und innovativer Träger gewonnen werden.

#### Kommunikation im Ortsteil

Das Konzept und die vorgesehenen Maßnahmen sollten den Anwohnern ursprünglich im Rahmen einer Präsenzveranstaltung am 16.11.2020 im Haus Buisdorf vorgestellt werden. Aufgrund der aktuellen Situation um die COVID-19-Pandemie konnte die Veranstaltung je-

doch nicht stattfinden. Alternativ wurden Informationsblätter an die Haushalte im näheren Umkreis der Kita verteilt sowie weiterführende Informationen auf der städtischen Webseite (unter Bauen-Umwelt → Mobilität) bereitgestellt. Fragen oder Anmerkungen können per Post, Telefon oder E-Mail bei der Stadt eingereicht werden.

### Kinderstreifzug

Des Weiteren sollte im November 2020 ein Kinderstreifzug mit Kindern der KGS Buisdorf durchgeführt und die daraus gewonnenen Erfahrungen mit in die Planung einbezogen werden. Aufgrund der aktuellen Pandemielage konnte der Streifzug nicht durchgeführt werden. Der Streifzug, vom Planungsbüro *STADTKINDER* organisiert und vom *Zukunftsnetz Mobilität NRW* gefördert, soll voraussichtlich in diesem Jahr nachgeholt werden. Die Ergebnisse könnten dann für die anstehende Ortsteilentwicklungsplanung herangezogen werden.

### Zeitliche Übersicht

Dezember 2019 – April 2020: Bestandsaufnahme und erste Konzeptentwicklung

08. Mai 2020: Videokonferenz zwischen *Planersocietät*, Träger und Kitaleitung

03. Juni 2020: Abstimmungstermin mit allen Beteiligten im Technischen Rathaus

29. Juni 2020: Interne Absprache mit zuständigen Fachbereichen der Stadt Sankt Augustin

09. November 2020: Virtueller Elternabend zu den Themen: Hol- und Bringverkehr und Walking Bus

Dezember 2020/Januar 2021: Information der Anwohnerinnen und Anwohner über einen Flyer und die städtische Webseite

Januar/Februar 2021: Umsetzung der verkehrlichen Maßnahmen

Februar 2021: Eröffnung der Kita

Vsl. März 2021: Virtueller Workshop für Kita-Mitarbeiterinnen u. a. zu den Themen: betriebliches Mobilitätsmanagement, Sensibilisierung der Eltern, Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Aktionstage „Zu-Fuß-zum-Kindergarten“)

Vsl. Mai 2021: Vorstellung des Abschlussberichtes in politischem Gremium

Vsl. Anfang 2022: Evaluation des Projekts

In Vertretung

Rainer Gleß  
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf \_\_\_\_\_ €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan \_\_\_\_\_ zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits \_\_\_\_\_ € veranschlagt; insgesamt sind \_\_\_\_\_ € bereit zu stellen. Davon entfallen \_\_\_\_\_ € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.